

Wer war Dr. Josef Oberbach



Dr. Josef Oberbach (*26.08.1908 † 10.01.2003)

Ein Wegbereiter für die ganzheitliche Heilkunde mit dem Tensor

Dr. Josef Oberbach war ein visionärer Forscher, Pionier der Radiästhesie und ein inspirierter Lehrer, dessen Wirken die moderne Nutzung des Tensors maßgeblich beeinflusst hat. Als Naturwissenschaftler mit einem tiefen Verständnis für Physik, Biologie und Psychologie verband er wissenschaftliche Prinzipien mit energetischen und spirituellen Ansätzen. Seine Methode basiert auf der Überzeugung, dass Schwingungen, Resonanzen und das Bewusstsein die Grundlage für alle energetischen Testmethoden bilden.

Biografie und Werdegang

Dr. Josef Oberbach wurde am 26. August 1908 in Paderborn geboren und studierte an den Universitäten Leipzig, Bonn, Münster sowie an der Kunstakademie Königsberg in den Bereichen Zeitungswesen, Medizin, Pädagogik, Kunstgeschichte und Archäologie. Er promovierte in Kunstgeschichte an der naturwissenschaftlichen und philosophischen Fakultät der westfälischen Wilhelms-Universität in Münster zum Doktor der Philosophie. Früh zeigte er Interesse an den energetischen Zusammenhängen zwischen Kosmos und Mensch, was ihn zu einem führenden Forscher der Bioplasma-Wissenschaft machte.

In den 1960er und 1970er Jahren widmete er sich zunehmend der Radiästhesie und entwickelte eigene Techniken für die Analyse und Behandlung mit dem Tensor. Dieser, den er als „Verlängerung des Bewusstseins“ betrachtete, wurde für ihn zu einem Schlüsselwerkzeug, um die feinen energetischen Schwingungen, die sowohl vom Testobjekt als auch vom Bewusstsein des Anwenders ausgehen, zu messen und zu verstehen. Dr. Oberbach erforschte, wie diese energetischen Phänomene den menschlichen Organismus beeinflussen und entwickelte eine präzise Analyse-Methode sowie ein spezielles Test-, Mess- und Behandlungsgerät, den BIOTENSOR®. Damit revolutionierte er die Diagnostik in der energetischen Heilkunde und prägte weltweit das Wirken von Ärzten, Heilpraktikern und Bioplasmatikern.

Anwendungsspektrum der Tensor-Methode

Dr. Oberbach war einer der ersten, der versuchte, die Behandlung mit dem Tensor wissenschaftlich zu erklären. Er argumentierte, dass der Tensor auf feine energetische Schwingungen reagiert, die sowohl vom Testobjekt als auch vom Bewusstsein des Anwenders ausgehen. Seine Forschungen zu Resonanzen und morphischen Feldern lieferten eine Grundlage für viele energetische Testmethoden, die heute weltweit verwendet werden. Besonders bemerkenswert war seine Entdeckung und Erforschung unbekannter Akupunktur-Meridiane sowie seiner Theorie der bioenergetischen Sensoren (Bioplasma) und Regelkreise im menschlichen Körper.

Erweiterung der Anwendungsbereiche

Dr. Oberbach entwickelte spezifische Methoden für die Testung in verschiedenen Bereichen, darunter:

- Physiologische und gesundheitliche Fragestellungen,
- Emotionale Blockaden und Stressoren,
- Systemische Themen, wie familiäre Prägungen oder Beziehungsdynamiken,
- Zeitliche Dimensionen, einschließlich vergangener und zukünftiger Einflüsse.

Er betrachtete die Behandlung mit dem Tensor als weit mehr als die Nutzung ein technisches Werkzeugs; es war für ihn ein Fenster zu den unsichtbaren energetischen Verbindungen, die Körper, Geist und Seele miteinander verknüpfen.

Praktische Methodik für Anwender

Dr. Oberbach legte großen Wert auf die Schulung von Anwendern, um den Tensor als präzises Werkzeug zu nutzen. Er betonte die Bedeutung von:

- Energetischer Selbstregulation und Neutralität des Testers,
- Einer klaren und bewussten Fragestellung während der Testung,
- Der Berücksichtigung von Umweltfaktoren und energetischen Störfeldern.

Einführung der „Zeitlinien-Analyse“

Dr. Oberbach prägte das Konzept, dass der Tensor nicht nur Informationen aus der Gegenwart, sondern auch aus Vergangenheit und Zukunft wahrnehmen kann. Seine Zeitlinien-Analyse ist heute ein Kernstück vieler fortgeschrittener Tensor-Methoden. Er zeigte auf, wie energetische Prägungen aus der Vergangenheit erkannt und harmonisiert werden können, um persönliche Entwicklung zu fördern.

Philosophie und Vision

Dr. Oberbach betrachtete den Tensor nicht nur als technisches Werkzeug, sondern als eine Möglichkeit, den Menschen in seiner Ganzheit zu erfassen. Für ihn war der Tensor ein Schlüssel zu den unsichtbaren energetischen Verbindungen, die Körper, Geist und Seele miteinander verknüpfen. Seine Vision war es, eine Brücke zwischen wissenschaftlichem Verständnis und spirituellem Wachstum zu schlagen, um die Behandlung mit dem Tensor für die Regenerationsbegleitung, das Coaching und die persönliche Entwicklung zugänglich zu machen.

Vermächtnis und Bedeutung heute

Dr. Josef Oberbach hat das Einsatzgebiet und die Möglichkeiten den Tensor zu nutzen revolutioniert, indem er ihn aus der engen radiästhetischen Tradition befreite und als vielseitiges Werkzeug für die energetische Entwicklung etablierte. Seine Erkenntnisse sind bis heute wegweisend und haben zahlreiche moderne Methoden geprägt. Viele seiner Ideen und Konzepte, wie die Zeitlinien-Analyse und die Verbindung zu morphischen Feldern, sind inzwischen grundlegende Bestandteile fortgeschrittener Tensor-Ausbildungen.

Dr. Oberbachs unermüdlicher Pioniergeist und seine ganzheitliche Sichtweise bleiben ein leuchtendes Beispiel dafür, wie die Grenzen des Möglichen erweitert werden können. Obwohl er im Januar 2003 verstarb, inspiriert sein Lebenswerk weiterhin Therapeuten, Coaches und energetische Anwender weltweit. Sein Name steht für Präzision, Offenheit und die unerschöpflichen Möglichkeiten des menschlichen Bewusstseins.